

Allgemeine Fragetechniken

Gute Ergebnisse in Bewerbungsgesprächen hängen ganz stark von der Art zu fragen ab, da die Interviewtechnik den Gesprächsverlauf maßgeblich lenkt.

- Offene Fragen: Stellen Sie offene Fragen, wenn Sie mehr erfahren wollen. Eindrücke, Erlebnisse und Haltungen der Bewerberin/des Bewerbers können hier abgefragt werden.
- Geschlossene Fragen: Stellen Sie geschlossene (ja/nein) Fragen, wenn Sie kurze Antworten zur Faktenüberprüfung erwarten.
- Vermeiden Sie Suggestivfragen, mit denen Sie den Bewerberinnen und Bewerbern die Antwort schon in der Mund legen.
- Durch W-Fragen vermeiden Sie kurze Antworten Ihres Gegenübers. Nutzen Sie also: „Warum...“, „Wie...“, „Wann...“, um mehr aus der Kandidatin/dem Kandidaten rauszuholen.
- Fragen, wie eine bestimmte Situation gemeistert wurde bzw. auf welche Art und Weise ein Problem gelöst wurde, sind ebenfalls geeignet.
- Vermeiden Sie provokante Fragestellungen und emotional geladene Wörter/Themen. Die Bewerberin/Der Bewerber könnte im Rest des Gesprächs weniger offen sprechen.
- Auf geschlossene Fragen soll unbedingt eine offene Frage folgen, um den Gesprächsfluss aufrecht zu erhalten.
- Bitten Sie um Konkretisierung unklarer Aussagen.
- Sie können das Gespräch auch gut durch Äußerungen von Vermutungen und Interpretationen Ihrerseits steuern. Lenkungstechniken, die helfen, den Gesprächsverlauf zu strukturieren, sind beispielsweise:
 - Verstärken, etwa mit nonverbalen Signalen von Zustimmung und Ermunterung oder Äußerungen wie »Das interessiert mich besonders« oder »Was Sie da erzählt haben, hat mich sehr beeindruckt«.
 - Interpretieren; z. B. »Verstehe ich Sie richtig, dass Sie sich damals vor allem aus dem Wunsch nach Abwechslung an die Nachbarschule haben umsetzen lassen?«
 - Zusammenfassen, z. B. »Wenn ich einmal zusammenfassen darf, dann bestanden Ihre Beiträge zur Entwicklung Ihrer Schule vor allem aus ...«.
 - Pausen aushalten
 - Konkretisieren lassen, z. B. »Was meinen Sie damit, wenn Sie sagen, Sie hätten sich bei der Entwicklung des Schulprogramms Ihrer Schule besonders engagiert?«
- Beobachten Sie nonverbale Signale (Auftreten, Mimik, Gestik, Motorik).
- Dabei sollte vorrangig beobachtet und registriert, aber nicht bewertet werden. Erst in der Zusammenschau aller Ergebnisse können die Beobachtungen ihren Stellenwert erhalten.